

Dreimalige Führung reicht nicht zum Sieg

VfR Wellensiek trennt sich 3:3 vom SC Wiedenbrück II

Bielefeld (WB/hunt). Im siebten Heimspiel der Saison verließ Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek den Platz am Rottmannshof erstmals nicht als Sieger. Gegen den SC Wiedenbrück II spielte die Mannschaft von VfR-Coach Igor Sreckovic 3:3 (1:1).

Dabei hatten die Gäste große Unterstützung aus der Regionalliga-Mannschaft. »Acht Spieler aus der Ersten haben bei denen mitgewirkt«, berichtete Igor Sreckovic.

In der 26. Minute brachte Maneke Bondzio-Becker seine Farben nach einer sehenswerten Kombination in Führung. Nur vier Minuten später gelang den Gästen der Ausgleich. Kurz nach der Pause erzielte Felix Buba nach einem Konter die erneute Führung. »Danach haben wir Chancen, das 3:1 zu erzielen«, so Igor Sreckovic. Doch es sollte anders kommen. In der 71.

Minute erzielte Wiedenbrücks Julian Stiens den erneuten Ausgleich.

»Wir haben heute kämpferisch alles gegeben«, freute sich Sreckovic über den Einsatz seiner Mannschaft. So brachte Felix Buba sein Team in der 76. Minute abermals in Führung. Doch es sollte einfach nicht sein mit dem siebten Sieg im siebten Heimspiel. Per direkt verwandeltem Freistoß markierte Diego Bortolozzo in der 83. Minute das 3:3. »Mit etwas mehr Cleverness hätten wir als Sieger den Platz verlassen. Das ist aber auch das einzige, was man kritisieren kann«, so Igor Sreckovic.

VfR Wellensiek: Arnolds – Moritz Schmidt, Sabir, Köster (46. Erülkeroglu), Welge, Meiss, Acar (76. De Mari), Malte Schmidt, Bondzio-Becker, Buba, Kilic.

Tore: 1:0 Bondzio-Becker (26.), 1:1 Kotuljac (30.), 2:1 Buba (47.), 2:2 Stiens (71.), 3:2 Buba (76.), 3:3 Bortolozzo (83.).



Hart umkämpft: Am Ende teilten der SC Hicret und der FC Türk Sport (hier mit Berat Bozkurt; rechts) beim 1:1 die Punkte. 700 Zuschauer pilgerten ans Brackweder Gleisdreieck. Foto: Bernhard Piere

Blümels Schulterpech

Jöllbeck spielt nur 1:1 beim SV Jerxen-Orbke

Bielefeld (WB/hunt). Das dritte Spiel in Folge ohne Sieg für den TuS Jöllbeck in der Fußball-Bezirksliga: Die Mannschaft von TuS-Coach Tobias Demmer kam über ein 1:1 (0:0) beim SV Eintracht Jerxen-Orbke nicht hinaus.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer eine zerfahrene Begegnung mit vielen Fehlpässen und jeweils einer Chance auf beiden Seiten. Doch TuS-Keeper Sebastian Blümel hielt vorerst die Null – auf der anderen Seite scheiterte Hakan Kocaman im Abschluss.

Die »Jürmker« kamen besser aus der Kabine. Vier Minuten nach Wiederanpfiff zog Hakan Kocaman aus gut 25 Metern ab und traf zum 1:0 für die Gäste.

Doch die Führung sollte nicht

lange halten. Nur vier Minuten später schlug Jerxen-Orbkes Julian Will eine Ecke in den Strafraum. TuS-Keeper Sebastian Blümel wollte den Ball klären, bugsierte ihn aber unglücklich mit der Schulter ins eigene Tor – 1:1.

»Danach haben wir viele Chancen, um doch noch als Sieger den Platz zu verlassen. Das haben wir in der Offensive aber nicht gut gemacht«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest. So scheiterten unter anderem Kolja Pernau und zweimal David Helbig im Abschluss.

TuS Jöllbeck: Blümel – Günther, Loch, Krüger, O. Schürmann, Siekmann (86. Bekteshi), Detering, Kocaman (73. Ulas), Cakar (80. Schletz), Helbig, Pernau.

Tore: 0:1 Kocaman (49.), 1:1 ET Blümel (53.).

Janzen trifft doppelt

SCB 04/26 siegt 4:1 beim FC Stukenbrock

Bielefeld (WB/hunt). Nach vier Niederlagen in Folge gelang dem SC Bielefeld 04/26 in der Fußball-Bezirksliga das erhoffte Erfolgsergebnis. Die Mannschaft von Coach Jan Barkowski siegte mit 4:1 (1:0) beim FC Stukenbrock.

»Auch wenn es nach den vier Niederlagen nicht einfach war, haben wir das heute wirklich gut durchgespielt. Da hat sich das Nasswerden gelohnt«, freute sich Geburtstagskind Jan Barkowski über den Auftritt seiner Mannschaft. In der 33. Minute brachte Andreas Janzen den SCB nach Vorarbeit von Michael Wöhrmann in Führung. Kurz nach der Pause war der Stürmer erneut erfolgreich und traf nach abermaligem Pass von Wöhr-

mann zum 2:0. Bei seinem Tor zum 3:0 (61.) scheiterte Volker Klocke zunächst an FC-Keeper Patrick Richter, setzte aber nach und traf.

Das 4:0 erzielte Oliver Buntrock vom Elfmeterpunkt, nachdem Michael Wöhrmann im Strafraum gefoult worden war. Das 1:4 durch Dominik Hörster kam zu spät, so dass sich der SCB über einen verdienten 4:1-Sieg freuen konnte.

SC Bielefeld 04/26: Grywatz – Teubler, Kumpesa, Westenhoff, Kappe, Buntrock (82. Bayrakli), Smith, Klocke (72. Puhmann), Wöhrmann (59. Czarnetzki), Janzen, Malam-Bouraima.

Tore: 0:1 (33.) und 0:2 (47.) beide Janzen, 0:3 Klocke (61.), 0:4 FE Buntrock (70.), 1:4 Hörster (72.).

Gelb-Rote Karte: Puhmann (87.).

Türkisches Fußballfest bleibt ohne Sieger

Bezirksliga: Hicret und Türk Sport trennen sich 1:1 – 700 Zuschauer

■ Von Michel Dennin

Bielefeld (WB). Das Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga zwischen dem Tabellenzweiten SC Hicret und Primus FC Türk Sport fand keinen Sieger – 1:1 (0:0). Bei nasskaltem Wetter entwickelte sich vor mehr als 700 Zuschauern auf der Ascheplatz am Gleisdreieck ein kämpferisches, aber zu keiner Zeit unfaires Süderby.

Nach abwartendem Beginn war es Türk Sport-Kapitän Mert Bozkurt, der mit einem Distanzschuss den ersten Annäherungsversuch aufs Tor abgab (8.). »Einige meiner Spieler waren am Anfang ein wenig nervös«, fand Hicrets Trainer Mehmet Ertunc hinterher. Den ersten Aufreger gab es in der 20. Minute, als Hicrets İlhan Aslan nach Vorarbeit von Mamadou Diabang frei am zweiten Pfosten stand und zum vermeintlichen 1:0 für die Hausherren einköpfte. Schieds-

richter Kevin Langenströer entschied auf Abseits. »Ich habe von einigen Seiten gehört, dass es kein Abseits war. Wenn der Treffer zählt, läuft das Spiel wahrscheinlich anders«, so Ertunc. Beide Seiten bescheinigten dem Referee nach dem Spiel dennoch eine sehr gute Leistung. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, jedoch ohne wirklich zwingende Torchancen.

Auch die zweiten 45 Minuten begannen ruhig. Mit einsetzendem Regen erhöhte Türk Sport ab der 55. Minute den Druck und kam durch einen Fernschuss von Ersin Gül, der das Tor knapp verfehlte, sowie einen Kopfball von Atila Yula nach Freistoß Altan Arslans zu guten Torchancen. Schrecksekunde für Türk Sport in der 75. Minute, als der stark spielende Mittelfeldmann Berat Bozkurt sich in einem Zweikampf verletzte und ausgewechselt werden musste.

Mitten in Türk Sports Drangphase traf Hicret-Angreifer »Momo« Diabang zum 1:0 (78.). Nach einem abgefälschten Schuss von Gökhan Gebedek landete der Ball beim Ex-Profi, der sich im Strafraum gegen

seinen Gegenspieler durchsetzen konnte und mit links zur Führung einschob. Fünf Minuten später schlug der Tabellenführer zurück. Nach einem Freistoß Altan Arslans segelte der Ball durch den Strafraum, wo der eingewechselte Dogan Pamuk allein gelassen am zweiten Pfosten zum 1:1-Ausgleich einnicken konnte. »Dogan ist immer gut für ein Tor«, freute sich Türk Sport-Trainer Ergün Uludasdemir, der den Stürmer erst kurz zuvor eingewechselt hatte. Quasi mit dem Schlusspfiff sah Hicrets Hüseyin Karahan noch die Ampelkarte. »Ein faires und sauberes Spiel vor einer tollen Kulisse. Wir können mit dem Punkt leben«, urteilte Uludasdemir, der mit seinem Team weiter von der Tabellen Spitze grüßt. Auch Ertunc freute sich über ein »türkisches Fußballfest«, das stets fair verlief.

SC Hicret: Afyon – Ertunc, Hastürk, İlhan Aslan, İstek – Gebedek, Kaya (46. Karahan), Karabas, Koz (68. Gül) – Diabang, İlhan Aslan (86. Cicek).

FC Türk Sport: Sirin – Gültekin (81. Bas), Zorlu, Kirci, Yula – Özsalih (55. Y. Pamuk), M. Bozkurt, B. Bozkurt (75. D. Pamuk), E. Bozkurt, Arslan – Gül.

Tore: 1:0 Diabang (78.), 1:1 Pamuk (83.).

Krause findet's peinlich

Arminias U17 verliert 0:4

Bielefeld (WB/wie). Das war gar nichts. Arminias U17 hat im Auswärtsspiel der B-Junioren-Bundesliga beim Tabellenvorletzten Rot-Weiß Oberhausen eine deftige 0:4 (0:2)-Pleite kassiert und einen erbosten DSC-Trainer Oliver Krause hinterlassen. »Es war peinlich, nachher in den Bus der Profis zu steigen, der uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde. Stur, hartnäckig und kämpferisch steht auf dem Bus. Nichts von dem haben wir umsetzen können.«

So gerieten die Almbuben bereits mit der ersten Chance der Gastgeber in Rückstand und fanden auch fortan überhaupt nicht ins Spiel. Krause: »Wir haben zwar viel umbauen müssen, weil uns einige wichtige Spieler gefehlt haben, aber das ist keine Entschuldigung für so eine Vorstellung.« Oberhausen sei in allen Belangen überlegen gewesen. Logische Konsequenz war das 0:2 in der 30. Minute. Besser wurde es auch nach dem Seitenwechsel nicht. »Behäbig, gedanklich zu langsam«, monierte Krause, der zudem mit seiner Defensive haderte: »Unser Abwehrverhalten war nicht bundesligatauglich.«

So hatte Oberhausen leichtes Spiel, auf 4:0 zu erhöhen. Krause: »Und das geht auch in Ordnung so. Die Jungs müssen begreifen, dass sie in jedem Spiel an ihre Leistungsgrenze gehen müssen.« Die Spielpause am kommenden Wochenende scheint gerade zur rechten Zeit zu kommen.

DSC Arminia U17: Beermann – Warkentin (65. Bouche), Dieckmann, Duric, Beckhoff, Siya (57. Özata), Schmidt, Winter, Yıldiz, Özkan (30. Monteiro-Mendes), Polat (41. Dogan).

Tore: 1:0 Pia (6.), 2:0 Klemm (30.), 3:0 Pia (46.), 4:0 Klemm (78.).

MCH-Futsaler gewinnen 7:0

Bielefeld (WB/wie). Die Futsaler von MCH Sennestadt haben ihre Spitzenposition in der Regionalliga durch einen souveränen 7:0 (3:0)-Heimspiel gegen Bayer 05 Uerdingen gefestigt. »Von dem Gegner hatte ich mehr erwartet. Die sind im gesamten Spiel vielleicht drei oder vier Mal vor unser Tor gekommen«, bilanzierte MCH-Trainer Yasin Kacar. Memos Sözer, Tahsin Tok und Mahmud Gharsallah sorgten für die 3:0-Pausenführung, die auch deutlich höher hätte ausfallen können. Weitere Treffer verhinderte allerdings der gut aufgelegte Gästekeeper. Kacar: »Der hat überragend gehalten, während sich der Rest der Mannschaft nur aufs Kontern verlagert hat.« So fand die Partie auch im zweiten Abschnitt nur in einer Spielhälfte statt. Serdar Öksüz, Bünyamin Koc, Tok und Gharsallah schraubten das Ergebnis auf 7:0 in die Höhe und sorgten für zufriedene Gesichter auf MCH-Seite.

DSC II und VfB spielen nicht

Bielefeld (WB). Wegen des heftigen Dauerregens am Sonntag fielen einige Fußball-Spiele regelrecht ins Wasser. So musste das Oberligaspiel von Arminias U23 gegen den SV Schermbeck wegen Unspielbarkeit der Ruffheide abgesagt werden. Auch die Westfalenligapartie des VfB Fichte beim Spitzenreiter SC Hassel fiel der Witterung zum Opfer.

Keine Tore bei Arminias U15

Bielefeld (WB). Arminias U15 ist in der C-Junioren-Regionalliga gegen Schlusslicht SC Wiedenbrück nicht über ein 0:0 hinausgekommen. »Wir haben uns dem Wetter angepasst. Fußball spielen war bei diesen Bedingungen mit Dauerregen und starken Windböen kaum möglich. Das hat dem Gegner in die Karten gespielt«, urteilte DSC-Trainer Fabio Granata: »Abhaken und weitermachen.«

Theesen schießt den Frust weg

Westfalenliga: VfL feiert verdienten 3:1-Heimsieg gegen Gievenbeck – zwei Joker-Tore

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Westfalenligist VfL Theesen hat die bestmögliche Antwort auf die 2:5-Derbypleite beim VfB Fichte gegeben. Im Heimspiel gegen den als Tabellenzweiten angereisten 1. FC Gievenbeck feierte der VfL einen 3:1 (0:1)-Heimsieg.

»Ein rundum gelungener Tag und ein hoch verdienter Sieg«, freute sich Theesens Trainer Andreas Brandwein über die erhoffte Reaktion und die drei Punkte, die sich in der Tabellenoptik positiv niederschlagen: Theesen hat einen Sprung vom letzten auf den zwölften Platz gemacht.

Wegen der anhaltenden Regenfälle wurde die Partie im BIEKRA-Sportpark auf den Kunstrasenplatz verlegt. Und die Gastgeber legten sogleich den Vorwärtsgang ein. Kai-Niklas Janz und der auffällige Manuel Eckel vergaben zunächst eine Theesener Führung. Die hätte

dann Thies Kambach besorgen müssen, doch nach Querschnitt von Janz schob der VfL-Stürmer das Leder am leeren Tor vorbei. Aus dem Nichts gingen die Gäste aus Gievenbeck plötzlich in Führung. Nach einem »falschen Einwurf«

(Brandwein: »Der Spieler stand einen Meter im Feld«) kam Clemens Donner an den Ball und verwandelte aus 18 Metern zum 0:1 (37.). Kurz danach war das Spiel für Thies Kambach beendet. Er musste mit einer Zerrung vom

Platz – für ihn kam Michael Zech. Der erwies sich in der 52. Minute als perfekter Joker, als er den Ball am Strafraum mit der Brust annahm und volley im langen Eck versenkte – 1:1. »Ein Traumtor«, lobte Brandwein. Theesen stürmte weiter drauf los und wurde belohnt. Eine Freistoß-Flanke von Yves Sander konnte Gästekeeper Eschhaus entschärfen, doch dann war Manuel Wichmann mit dem Kopf zur Stelle – 2:1 (68.). Für die endgültige Entscheidung sorgte der kurz zuvor eingewechselte Memos Sözer, als er nach einem missglückten Abschlag von Eschhaus an den Ball kam, einen Gegenspieler stehen ließ und zum 3:1 vollendete (84.). »Das Spiel ist auch von der Bank entschieden worden. Wir haben zulegen können«, freute sich Andreas Brandwein über den gelungenen Streich.

VfL Theesen: Ernst – Nolle, Steffen, Sander, Schlüter, Eckel (80. Sözer), Wichmann, Kambach (39. Zech), Janz (72. Hegelow), Meier, Neumann.

Tore: 0:1 Donner (37.), 1:1 Zech (52.), 2:1 Wichmann (68.), 3:1 Sözer (84.).



Starke Leistung: Dominik Neumann und der VfL Theesen feierten einen 3:1-Heimsieg gegen den 1. FC Gievenbeck. Foto: Bernhard Piere